

363388-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Nicht offenes Verfahren (EU-weit)
Erstellung eines Bau- und Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf von der Bundeswehr genutzten Gebäuden - VOEK 173-26
OJ S 101/2026 28/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: Verdingung@bundesimmobilien.de

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nicht offenes Verfahren (EU-weit) Erstellung eines Bau- und Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf von der Bundeswehr genutzten Gebäuden - VOEK 173-26

Beschreibung: Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist die Erstellung eines ausschreibungsreifen Bau-Leistungsverzeichnisses („Bau-LV“) für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen („PV-Anlagen“) auf Dächern von ca. 500 bis 650 Bundeswehrgebäuden bis zum Jahr 2030. Hierzu hat der Auf-tragnehmer auf Grundlage von Bestandsaufnahmen und Untersuchungen an fünf repräsentativen Liegen-schaften ein umfassendes, alle potenziell erforderlichen Leistungen abdeckendes Bau-LV gemäß § 7b VS VOB/A zu erstellen. Das Bau-LV soll als Grundlage für die Beauftragung von Unternehmen zur Realisierung der PV-Anlagen in einem nachgelagerten Vergabeverfahren dienen. Die Leistungserbringung erfolgt in enger Abstimmung mit parallel beauftragten Planungsbüros, die die technische und wirtschaftliche Eignung der Gebäude prü-fen und die jeweiligen Ausführungsplanungen erstellen. Ziel ist es, durch die frühzeitige Erstellung des Bau-LV und die vorgezogene Beauftragung der Bauunternehmen eine unmittelbar anschließende Bauaus-führung nach Abschluss von Analyse und Planung zu ermöglichen.

Kennung des Verfahrens: c0a3b835-ce2e-489e-9876-a931209f19d8

Interne Kennung: VOEK 173-26

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Nicht offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der angegebene Erfüllungsort bezieht sich auf den Sitz der AG, da diese Leistungsempfängerin ist. Die Leistungen sind gleichwohl teilweise an den jeweiligen durch die AG betreuten Gebäuden und Liegenschaften zu erbringen. Die Bestandsaufnahme der 125 Gebäude erfolgt an folgenden fünf Liegenschaften: Greifen-Kaserne, Pasewalker Chaussee 7, 17358 Torgelow (Mecklenburg-Vorpommern), Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Str. 1, 26384 Wilhelmshaven (Niedersachsen), Kyffhäuser-Kaserne, Seehäuser Str. 60, 06567 Bad Frankenhausen/Kyffhäuser (Thüringen), Erprobungsgelände Trier, Kolonnenweg, 54292 Trier (Rheinland-Pfalz), Truppenunterkunft Heuberg, Hardtstr. 58, 72510 Stetten am kalten Markt (Baden-Württemberg)

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Rein nationale Ausschlussgründe: Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben Bewerber/Bieter, Mitglieder einer Bewerber- /Bietergemeinschaft sowie Eignungsverleiher und/oder Unterauftragnehmer Eigenerklärungen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach § 21 Abs. 1 i.V. m. § 23 AEntG, nach § 98c Abs. 1 AufenthaltG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG, § 21 Abs.1 SchwarzArbG und nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen oder - bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe - eine Eigenerklärung zur Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB einzureichen. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen (insb. Anlage II - Eignungs- und Auswahlkriterien). Das Formblatt Anlage I - Formblatt 2 ist zu verwenden. Zum Beleg der Erfüllung der Verpflichtungen nach Art. 5k der EU-VO Nr. 833 /2014 in der Fassung der Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18.12.2023 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 haben Bewerber/Bieter sowie Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft eine Eigenerklärung zur Erfüllung der

Verpflichtungen aus Art. 5k der VO 833/2014 in der Fassung der Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18.12.2023 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 abzugeben. Das Formblatt Anlage I - Formblatt 2 ist zu verwenden. Zum Schutz von der Auftraggeberin als vertraulich eingestufte Informationen werden Unterlagen, die vertrauliche Informationen enthalten, insbesondere die Gebäudeliste (Anlage IV) erst mit Aufforderung zur Abgabe indikativer Erstangebote zur Verfügung gestellt. Bewerber sind vor diesem Hintergrund verpflichtet, mit dem Teilnahmeantrag eine Verschwiegenheitserklärung ausgefüllt einzureichen. Das Formblatt Anlage I - Formblatt 6 ist zu verwenden. Alle Bewerber müssen die Verschwiegenheitserklärung daher zur Teilnahme am weiteren Verfahren mit dem Teilnahmeantrag vorlegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Nicht offenes Verfahren (EU-weit) Erstellung eines Bau- und Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf von der Bundeswehr genutzten Gebäuden

Beschreibung: Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist die Erstellung eines ausschreibungsreifen Bau-Leistungsverzeichnisses („Bau-LV“) für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen („PV-Anlagen“) auf Dächern von ca. 500 bis 650 Bundeswehrgebäuden bis zum Jahr 2030. Hierzu hat der Auf-tragnehmer auf Grundlage von Bestandsaufnahmen und Untersuchungen an fünf repräsentativen Liegen-schaften ein umfassendes, alle potenziell erforderlichen Leistungen abdeckendes Bau-LV gemäß § 7b VS VOB/A zu erstellen. Das Bau-LV soll als Grundlage für die Beauftragung von Unternehmen zur Realisierung der PV-Anlagen in einem nachgelagerten Vergabeverfahren dienen. Die Leistungserbringung erfolgt in enger Abstimmung mit parallel beauftragten Planungsbüros, die die technische und wirtschaftliche Eignung der Gebäude prü-fen und die jeweiligen Ausführungsplanungen erstellen. Ziel ist es, durch die frühzeitige Erstellung des Bau-LV und die vorgezogene Beauftragung der Bauunternehmen eine unmittelbar anschließende Bauaus-führung nach Abschluss von Analyse und Planung zu ermöglichen.

Interne Kennung: VOEK 173-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist grundsätzlich keine Vertragsverlängerungsoption vorgesehen, da der Leistungsabschluss das Vertragsende darstellt. Die Auftraggeberin behält sich jedoch vor, i.R.d. Vergabeverfahrens - insbesondere während der Verhandlungsphase - andere Regelungen hierzu zu treffen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der angegebene Erfüllungsort bezieht sich auf den Sitz der AG, da diese Leistungsempfängerin ist. Die Leistungen sind gleichwohl teilweise an den jeweiligen durch die AG betreuten Gebäuden und Liegenschaften zu erbringen. Die Bestandsaufnahmen erfolgen an 125 Gebäuden auf den folgenden fünf Liegenschaften: Greifen-Kaserne, Pasewalker Chaussee 7, 17358 Torgelow (Mecklenburg-Vorpommern), Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Str. 1, 26384 Wilhelmshaven (Niedersachsen), Kyffhäuser-Kaserne, Seehäuser Str. 60, 06567 Bad Frankenhausen/Kyffhäuser (Thüringen), Erprobungsgelände Trier, Kolonnenweg, 54292 Trier (Rheinland-Pfalz), Truppenunterkunft Heuberg, Hardtstr. 58, 72510 Stetten am kalten Markt (Baden-Württemberg).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 21/05/2027

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: Zum Beleg über das Bestehen oder den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung ist eine Eigenerklärung darüber vorzulegen, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens - 1.000.000 Euro für Personenschäden je Schadensfall und Person und - 1.000.000 Euro für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall, die für die gesamte Vertragsdauer jeweils zweifach maximiert im Versicherungsjahr zur Verfügung stehen müssen, bereits abgeschlossen wurde oder im Falle einer Auftragserteilung abgeschlossen wird. Im Falle von Bewerber-

/Bietergemeinschaften muss die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaften abgegeben werden; sie kann auch nur von einem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaften abgegeben werden, wenn der Versicherungsschutz die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Das Formblatt B-03 ist zu verwenden. Das Bestehen des Versicherungsschutzes ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung des Versicherungsgebers über den Umfang und die Höhe der Deckung gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum qualifizierten technischen Fachpersonal
Angaben zu qualifiziertem technischen Fachpersonal, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob dieses dem Bewerber/Bieter angehört oder nicht. Anzugeben sind: - die Gesamtzahl des zur Verfügung stehenden technischen Fachpersonals, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Dabei sind sowohl festangestellte Beschäftigte als auch regelmäßig eingesetzte freie Mitarbeitende, sofern diese in den Geschäftsbetrieb eingegliedert sind, zu berücksichtigen, wobei Vollzeitkräfte voll, Teilzeitkräfte anteilig gezählt werden. Auszubildende oder Praktikanten werden nicht mitgezählt; - Vor- und Nachname der Fachkraft, - Unternehmen, in dem die Fachkraft tätig ist, - die jeweilige Qualifikation (siehe unter a.) und den Berufsabschluss (siehe unter c.), - die jeweilige Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistung in Jahren. Das Formblatt B-03 ist zu verwenden. Mindestanforderung: a. Zum qualifizierten technischen Fachpersonal im Sinne der vorstehenden Anforderungen zählen (I.) Elektroplaner/innen bzw. Fachplaner/innen Elektrotechnik (VDE konform), (II.) Tiefbauplaner/innen, (III.) Objektplaner/innen Gebäude. b. Die Anzahl an Vollzeitstellen (berechnet anhand der jeweiligen Vollzeitäquivalente, VZÄ) an qualifiziertem technischen Fachpersonal muss die Mindestanzahl von sechs (6) Personen erreichen, darunter vier (4) Personen mit der Qualifikation Elektroplaner/innen bzw. Fachplaner/innen Elektrotechnik (VDE konform) und jeweils eine (1) Person mit der Qualifikation Tiefbauplaner/innen bzw. Objektplaner/innen Gebäude). c. Das eingesetzte qualifizierte technische Fachpersonal muss über einen einschlägigen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss verfügen. Es sind folgende Abschlüsse in Abhängigkeit von der jeweiligen Qualifikation erforderlich: (I.) Erforderlich für die Qualifikation Elektroplaner/innen bzw. Fachplaner/innen Elektrotechnik (VDE konform) ist ein Hochschulabschluss als Diplom-Ingenieur/in (Dipl.-Ing.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), oder ein vergleichbarer bzw. gleichwertiger Hochschulabschluss in der Fachrichtung Elektrotechnik. Vergleichbare bzw. gleichwertige Hochschulabschlüsse in einer anderen für die ausgeschriebene Leistung einschlägigen Fachrichtung werden nur im Falle einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung im Bereich Elektrotechnik anerkannt. Gleichwertige ausländische Hochschulabschlüsse werden anerkannt. (II.) Erforderlich für die Qualifikation (II.) Tiefbauplaner/innen ist ein Hochschulabschluss als Diplom-Ingenieur/in (Dipl.-Ing.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), oder ein vergleichbarer bzw. gleichwertiger Hochschulabschluss in der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Infrastruktur/Tiefbau. Vergleichbare bzw. gleichwertige Hochschulabschlüsse in einer anderen für die ausgeschriebene Leistung einschlägigen Fachrichtung werden nur im Falle einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung im Bereich Infrastruktur/Tiefbau anerkannt. Gleichwertige ausländische Hochschulabschlüsse werden anerkannt. (III.) Erforderlich für die Qualifikation III.) Objektplaner/innen Gebäude ist ein Hochschulabschluss als Diplom-Ingenieur/in (Dipl.-Ing.), Master of Science (M.Sc.) oder Master of Engineering (M.Eng.) in der

Fachrichtung Architektur mit Schwerpunkt Objektplanung Gebäude. Vergleichbare bzw. gleichwertige Hochschulabschlüsse in einer anderen für die ausgeschriebene Leistung einschlägigen Fachrichtung werden nur anerkannt, wenn die Person zum Führen der geschützten Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Architektin“ berechtigt ist, z.B. durch Eintragung der Person in die von der Architektenkammer eines Landes der Bundesrepublik Deutschland geführten Architektenlisten. Gleichwertige ausländische Hochschulabschlüsse werden anerkannt. Mehrere Qualifikationen können in einer Person vereint sein. Auf Verlangen sind geeignete Nachweise (z. B. Kopien von Zeugnissen, Lebensläufe etc.) vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Anzugeben sind Referenzen über die Erbringung vergleichbarer Leistungen im Bereich Planung von PV-Anlagen auf Dächern von Wohn- und Nichtwohngebäuden aus den letzten fünf (5) Jahren. Die Referenzen können von dem Bewerber, einem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft oder einem eignungsverleihenden Unterauftragnehmer beigebracht werden. Eine Leistung ist mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn sie Folgendes umfasst: - Die Planung von PV-Anlagen auf Dächern von Wohn- oder Nichtwohngebäuden einschließlich hierfür notwendiger Arbeiten zur Ertüchtigung des Daches und der elektrischen Infrastruktur im Gebäude sowie auf dem jeweiligen Grundstück bis zum Netzanschluss (Tief- und Kabelleitungsbau) sowie die technische Planung von Netzanschluss bis Wechselrichter. - Die HOAI-Leistungsphasen 3, 5 und 6 der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Fachplanung Technische Ausrüstung müssen abgeschlossen sein. - Gegenstand der Leistungsphase 6 muss die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses mit dem vergleichbaren Leistungsumfang gewesen sein.

Mindestanforderung: Es sind mindestens drei (3) Referenzen über vergleichbare Leistungen einzureichen. Zwei (2) Referenzen müssen die Planung von PV-Anlagen mit einer (geplanten) installierten Leistung von je mindestens 100 kWp betreffen. Eine (1) weitere Referenz muss die Planung von PV-Anlagen mit einer kumulierten installierten Leistung von mindestens 100 kWp gemäß § 24 Abs.1 Erneuerbaren-Energien-Gesetz – (EEG 2023) auf mindestens zwei (2) Wohn- oder Nichtwohngebäuden auf demselben Grundstück, demselben Betriebsgelände oder sonst in unmittelbarer räumlicher Nähe zueinander betreffen und sich hinter demselben Netzverknüpfungspunkt befinden. Berücksichtigt werden nur Referenzen, die folgende Angaben enthalten: Bezeichnung der Referenz, Name und Anschrift des Auftraggebers der Referenz (Ansprechperson, E-Mail-Adresse und Telefonnummer nur auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers), Rolle des Bewerbers/Bieters bei der Auftragsausführung (d.h. Hauptauftragnehmer, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft, Eignungsverleiher, Unterauftragnehmer), Leistungszeitraum (Beginn und Ende) (von MM/JJJJ bis MM/JJJJ)]. Die Leistung jeder Referenz muss innerhalb der letzten fünf (5) Jahre beendet worden sein, d.h. das Leistungsende jeder Referenz darf nicht mehr als fünf (5) Jahre zurückliegen. Maßgeblich ist der Monat der Bewerbungsfrist im Teilnahmewettbewerb (06/2026). Das Formblatt B-03 ist zu verwenden. Zur Überprüfung der Vergleichbarkeit ist das jeweilige im Rahmen der Leistungsphase 6 erstellte Referenz-Leistungsverzeichnis beizufügen. Das Leistungsverzeichnis darf ohne Anlagen eingereicht werden. Insbesondere sind etwaige Planunterlagen, Berechnungen, Erläuterungsberichte oder sonstige projektbezogene Anlagen nicht vorzulegen. Das Leistungsverzeichnis darf anonymisiert werden. Inhalt, Struktur und fachlicher Umfang müssen aber nachvollziehbar bleiben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: 100 % Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=863166>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=863166>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richten sich nach dem § 22 Abs. 6 VSVgV. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: a. Der für die Detailanalyse erforderliche Zutritt ist mindestens sechs Wochen vor geplanten Besichtigungen bei der jeweils zuständigen Kasernenkommandantur unter Angabe der zu untersuchenden Gebäude zu beantragen. Dies erfordert die Angabe der amtlichen Kennzeichen der mitgeführten Fahrzeuge als auch Daten des teilnehmenden Personals der Auftragnehmer. Sofern für die Analyse die Erstellung von Bild- oder Filmmaterial erforderlich ist, ist dabei zusätzlich eine Genehmigung bei der Kasernenkommandantur zu beantragen. b. Es dürfen bei der Planung und Durchführung der Leistungen keine Beschäftigten eingesetzt werden, die aus Staaten, in denen nach

Feststellung des Bundesministeriums des Innern (BMI) besondere Sicherheitsrisiken festzustellen sind (Staaten gem. § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG), stammen.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Der AN verpflichtet sich und seine Beschäftigten zur Geheimhaltung im Umgang mit Unterlagen der Einstufung VS-NfD (Anlage VII Formblatt 7 der Vergabeunterlagen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die elektronische Rechnungsstellung ist verpflichtend.

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB. Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden (vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: 991-80032-33

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Verdingungsstelle

E-Mail: Verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Profil des Erwerbers: <https://www.bundesimmobilien.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 0204:991-02380-92

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 000
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 33b46916-dd14-4f94-b31a-e63a72758fd3 - 02
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 18
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/05/2026 11:38:01 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 363388-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026
Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026